

Medien-Information 109 / 2014 – Vorläufiger Schlussbericht der FAIR TRADE & FRIENDS 2014

geschrieben von Andreas | 16. September 2014

Medien-Information 109 / 2014 – Vorläufiger Schlussbericht
07.09.2014

FAIR TRADE & FRIENDS 2014: neuer Aussteller- und Besucherrekord

In Dortmund ist der Zukunftsmarkt Fairer Handel zu Hause

Leitmesse der Branche überzeugt durch Qualität

Noch mehr Fachbesucher

Dortmund (Kh) – Die FAIR TRADE & FRIENDS 2014 überzeugte die Branche in diesem Jahr nicht nur durch Zuwächse bei Ausstellern und Besuchern, sondern auch durch die Qualität der Themen und des Angebots. Deutschlands größte Messe zum Fairen Handel verzeichnete vom 5. bis 7. September insgesamt rund 4.000 Besucher und damit 11 Prozent mehr als 2013 (3.600 Besucher).

„Auf der FAIR TRADE & FRIENDS, dies wurde 2014 in besonderem Maße deutlich, ist der Zukunftsmarkt Fairer Handel zuhause. Hier in Dortmund, der Fairen Ruhr-Metropole, trifft sich die Branche, um sich über Trends zu informieren, mit Experten über zentrale Themen zu diskutieren und um zu Netzwerken“, so das Fazit von Sabine Loos, Hauptgeschäftsführerin der Westfalenhallen Dortmund GmbH.

Bis 2012 fand die Messe unter dem Kurztitel „FA!R“ statt. 2013 wurde der Bereich FRIENDS integriert und die Messe damit auch für verwandte Wirtschaftszweige wie Ethisches Investment, Gemeinschaftskonsum und Nachhaltiger Tourismus geöffnet. Was 2010 in einer Halle begann, dehnte sich 2014 auf insgesamt vier Messehallen aus. Rund 160 Aussteller (+ 20 Prozent) aus

15 Ländern und damit mehr als jemals zu vor präsentierten in den Westfalenhallen 2, 2N, 3A und 3B den Zukunftsmarkt für fair gehandelte Produkte und Dienstleistungen sowie ökologisch und sozial verträgliche Konsumgüter. Auch International konnte Deutschlands Leitmesse für den Fairen Handel weiter zulegen. 2014 waren mehr Nationen vertreten als jemals zuvor.

Gastkontinent Lateinamerika: Produzenten lernen den Deutschen Markt genau kennen

Diesjähriger Gastkontinent war Lateinamerika. 18 Teilnehmer aus Bolivien, Brasilien, Chile, Costa Rica, der Dominikanischen Republik, Ecuador, Guatemala, Kolumbien, Mexico, Nicaragua, Peru und Paraguay waren vor Ort. Louis E. Abarca Toro, Koordinator für die Sonderschau „Lateinamerika zu Gast“ resümiert: „Die Produzenten sind sehr glücklich und bedanken sich herzlich bei allen Beteiligten, dass sie sich auf der FAIR TRADE & FRIENDS präsentieren durften. Hier konnten sie den deutschen Markt genau kennenlernen und verstehen nun die Produktionskette besser. Sie gehen mit vielen neuen Ideen und Eindrücken nach Hause. Darüber hinaus konnten sie sie viele Kontakte zu Importeuren knüpfen. Das Ziel, mit dem die Produzenten zur Messe gekommen sind, wurde also sehr gut erreicht.“

Ein Auftrag der Messe ist es, Eco-Fashion, also Mode, die unter ethisch angemessenen Bedingungen produziert wurde, bekannter zu machen und ihre unterschiedlichen Ansätze abzubilden.

Die gefragtesten Angebotsbereiche der FAIR TRADE & FRIENDS 2014 waren: Lebensmittel, Bekleidung/ Textilien, Re- und Upcycling-Produkte sowie Kunsthandwerk und Wohnaccessoires. Dies ergab eine Befragung durch ein unabhängiges Messe-Marktforschungsinstitut. Gerade in den genannten Segmenten bot die FAIR TRADE & FRIENDS in diesem Jahr zahlreiche Trendprodukte sowie neue Aktionsflächen, Workshops und

Vorträge.

Qualität und Vielfalt des Rahmenprogramms überzeugt

Das ergänzende Rahmenprogramm wurde von den Besuchern insgesamt mit „gut“ bewertet. Am besten gefallen haben die Präsentation des Gastkontinents Lateinamerika und die Re- und Upcycling-Workshops (Note jeweils 1,6). Acht von zehn Besuchern erachten diese für wichtig, davon knapp die Hälfte als sehr wichtig. Überzeugt war das Publikum vor allem durch die Qualität und Vielfalt des gesamten Rahmenprogramms.

Top-Themen wie öko-faire Mode, Nachhaltiger Tourismus, Re- und Upcycling, Nachhaltiges Bauen & Wohnen, Fairtrade und Islam sowie sozial gerechte Beschaffung standen im B2B-Forum, innerhalb der Info-Shops und Fachforen auf dem Programm. Letztere wurden vom Eine Welt Netz NRW veranstaltet und boten Themen für alle Besucherzielgruppen der FAIR TRADE & FRIENDS: „Mit dem breit gefächerten Programm „Global verantwortungsvolles Wirtschaften – da geht noch was!“ haben wir den Nerv der kritischen KonsumentInnen getroffen“, resümiert Gerd Deihle vom Eine Welt Netz NRW die dreitägigen Fachforen. Rund 600 TeilnehmerInnen besuchten das vielfältige Programm mit 28 einzelnen Veranstaltungen. Auch interessierte BürgerInnen diskutierten lebhaft mit den geladenen ExpertInnen, die selbst schwierige Themen leicht verständlich vermittelten. Auf besonderes Interesse stießen die Themen „Fleischindustrie im Fokus“, „Pioniere nachhaltiger Unternehmensgründer“, „Finanzkrise“, aber auch neue Themen wie „Fair Trade und Islam.“

Viel Interesse und zahlreiche Besucher konnte auch die Ausstellung KonsumWandel von Vamos e.V. verzeichnen, die von Dr. Angelika Schwall-Düren, Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen am Messesamstag offiziell auf der FAIR TRADE & FRIENDS eröffnete. „Wir konnten etwa 1.500 Besucher in unserer

Ausstellung begrüßen. Das Interesse für unsere Themen war sehr groß. Auch ganze Besuchergruppen sind extra für die Ausstellung auf die Messe gekommen“ sagt Stefanie Neumann von Vamos e.V.

FAIR TRADE & FRIENDS weitet Einzugsgebiet aus

Die Besucher kamen neben Nordrhein-Westfalen unter anderem aus Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Hessen, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland. Verglichen mit 2013 konnte die FAIR TRADE & FRIENDS ihr Einzugsgebiet weiter ausdehnen. Nahezu 40 Prozent legten 2014 einen Anreiseweg von über 50 bis über 300 Kilometer zurück.

Auch Gäste aus dem Ausland konnten begrüßt werden – unter anderem aus Italien, den Niederlanden, der Schweiz und der Tschechischen Republik. Acht von zehn Besuchern haben in diesem Jahr auf der Messe auch etwas gekauft oder bestellt.

Zufriedene Besucher – 30 Prozent mehr Fachleute

Nahezu die Hälfte der Besucher, und damit rund 30 Prozent mehr als im Vorjahr, erwiesen sich als lupenreine Fachbesucher. Diese kamen vor allem um sich über Neuheiten und Branchentrends zu informieren und für den Erfahrungs- und Informationsaustausch. Bei den reinen Privatbesuchern stand eher das Ziel, Informationen über bestimmte Produkte, Leistungen, oder Techniken zu erhalten an erster Stelle. Etwa neun von zehn Besuchern gaben bei der Befragung an, ihre Ziele, mit denen sie zur Messe gekommen waren, erreicht zu haben, davon gaben 17,2 Prozent an, diese sehr gut erreicht zu haben. Nur 1 Prozent der Besucher konnte dies nicht von sich sagen. Unter den Fachbesuchern befanden sich unter anderem Vertreter aus Groß- und Einzelhandel, Weltläden, dem Dienstleistungssektor, Sonstigen Zweigen und der Öffentlichen Hand. Zuwächse gab es vor allem in den Zielgruppen Groß- und Einzelhandel sowie Weltläden.

Der fünfte FA!R-Handelspreis: die Preisträger

Am ersten Messeabend wurde wie üblich der FAIR-Handelspreis verliehen. 2010 anlässlich der Dortmunder Messe ins Leben gerufen, werden mit dieser Auszeichnung jährlich auf der FAIR TRADE & FRIENDS diejenigen Händler geehrt, die sich besonders um den Fairen Handel verdient gemacht haben. Die diesjährigen Preisträger sind alle aus NRW: In der Kategorie Lebensmitteleinzelhandel/ Drogeriemärkte gewann das Kornhaus Naturkost, Dortmund, in der Kategorie Textilien die öko-fairen Bekleidungsgeschäfte Yavana, Düsseldorf und Hofius, Dortmund und in der Kategorie Weltläden der Weltladen Lingen. Ein Sonderpreis ging darüber hinaus an das Dortmunder Blumenstudio EVELS.

Hohe Zufriedenheit und Wiederbeteiligungsabsicht

Alles in allem zeigten sich die Besucher mehr als zufrieden. Bestnoten erhielten der Messestandort Dortmund als Veranstaltungsort und der Messetermin der FAIR TRADE & FRIENDS, die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft des Personals sowie die Informationsmöglichkeiten auf der Messe.

Mehr als 90 Prozent der Besucher sprachen sich bereits jetzt dafür aus, auch 2015 auf die FAIR TRADE & FRIENDS zu kommen. Der Termin steht bereits fest. Die Leitmesse der Branche wird 2015 vom 28. bis 30. August in der Messe Westfalenhallen Dortmund tagen.

Auch die ausstellenden Unternehmen äußerten sich positiv über den Verlauf der Messe. 90 Prozent der Aussteller gaben bei der Befragung an, ihre Erwartungen seien ganz und teilweise erfüllt worden. Bei weiteren 6 Prozent wurden die Erwartungen sogar übertroffen. Neun von zehn Ausstellern wollen laut eigener Aussage bestimmt oder sehr wahrscheinlich auch 2015 wieder auf der FAIR TRADE & FRIEND ausstellen.

Prominent unterstützt und gefördert

Viele Partner und Förderer arbeiten mit Herz und Verstand daran, den Zukunftsmarkt Fairer Handel auf der Messe

abzubilden. Allen voran das Ministerium für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen, das NRW-EU Ziel 2-Programm sowie die Stadt Dortmund als Förderer, das Eine Welt Netz NRW als Ideeller Träger sowie der Einzelhandelsverband Westfalen-Münsterland und die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) als Kooperationspartner der FAIR TRADE & FRIENDS. Insbesondere die GIZ hat gemeinsam mit dem Land NRW die umfangreiche Präsentation des Gastkontinents Lateinamerika möglich gemacht.

Auf der offiziellen Eröffnungszeremonie mit einer Experten-Talkrunde zum Thema „Bund, Land und Kommunen für den Fairen Handel“ kamen Förderer, Partner und Ehrengäste zu Wort:

Dr. Angelica Schwall-Düren, Ministerin für Bundesangelegenheiten,

Europa und Medien des Landes NRW eröffnete ihren Beitrag mit den Worten: „Fairer Handel – wie er hier auf der Messe in Dortmund eindrucksvoll präsentiert wird – zeigt: Verantwortungsvolles und nachhaltiges Konsum- und Wirtschaftsverhalten ist möglich. Das NRW-Tariftreue- und Vergabegesetz setzt bundesweit Maßstäbe in den Anforderungen an sozial und ökologisch verantwortungsvolle Beschaffungen in der öffentlichen Hand. Wenn die öffentliche Hand eine Vorreiterrolle in der fairen Beschaffung einnimmt, ist dies der glaubwürdigste und wirksamste Beitrag, den wir für einen fairen Handel leisten können.“

Dortmunds Oberbürgermeister Ullrich Sierau betonte, wie wichtig das gemeinsame Agieren und Netzwerken sind: „Anders als zum Beispiel bei einer Fußballweltmeisterschaft geht es beim Fairen Handel ja nicht darum, Titel und Trophäen zu sammeln, sondern das Thema voran zu bringen. Dafür sind Wettbewerbe wie die „Hauptstadt des Fairen Handels“ und Kampagnen wie „Fairtrade Towns“ wunderbare Instrumente. Diese Aufgaben können aber weder die öffentliche Hand noch Nichtregierungsorganisationen alleine bewältigen. Deshalb haben wir in Dortmund unter anderem mit dem Aktionsbündnis

strategische Allianzen und Partnerschaften aus ehrenamtlichen und professionellen Akteuren geschmiedet, die nun seit über zehn Jahren das Thema mit immer neuen Kampagnen und Aktionen am Laufen halten.“

Jesús Augusto Estrella Espinosa, Präsident der WFTO Lateinamerika, sagte anlässlich der Eröffnung: „Für uns ist es eine große Freude, hier auf der Messe sein zu dürfen und zu präsentieren, wie breit der Faire Handel in Lateinamerika aufgestellt ist. Die Produzenten haben hochwertige Mode und Accessoires aus Alpaka-Wolle, Weine, Kunsthandwerk und Nachhaltigen Tourismus im Angebot.“

Gerd Deihle, Vorsitzender Eine Welt Netz NRW, hob in seiner Rede hervor, dass es für die Gestaltung eines global verantwortungsvollen Wirtschaftens mehr als die viel beschworene Konsumenten-Macht brauche: „Benötigt werden klare und international verbindliche Regeln für wirtschaftliches Handeln, die soziale und ökologische Kriterien berücksichtigen.“

Auch die **Schauspieler Dietmar Bär, Klaus-Jürgen Behrendt, Moritz Zielke, Inez Bjørg David und Jascha Rust sowie der Spitzenkoch Johann Lafer** setzen sich dafür ein, dass die FAIR TRADE & FRIENDS und der Faire Handel weiter in die Öffentlichkeit getragen werden. Die Schauspieler Inez Bjørg David und Moritz Zielke waren sogar persönlich vor Ort, um die Menschen für den Fairen Handel und Nachhaltiges Wirtschaften zu sensibilisieren.

FAIR TRADE & FRIENDS 2014 – Das sagten die Aussteller

Chris Page, Unternehmensgründer von Cards from Africa, Großbritannien (Kunstpostkarten)

„Auf dem deutschen Markt sind wir erst seit circa einem Jahr, die Resonanz ist aber sehr gut und lohnt sich für uns. Auf der FAIR TRADE & FRIENDS waren die Verkäufe und das Interesse bereits in den ersten zwei Tagen gut. Wir konnten viele

Kontakte zu Weltläden, und Einzelhändlern knüpfen und bekamen ein sehr gutes Feedback für unsere Produkte. In Europa stellen wir neben unserem Heimatland nur in Frankreich und eben auf der FAIR TRADE & FRIENDS aus.“

Petra Bald, Beratung NRW GEPA (Größte europäische Fair Handelsorganisation)

„Am ersten Messetag haben wir bereits den für die Messe geplanten Verkauf an Schokolade erreicht. Am meisten Aufmerksamkeit bekam unsere vegane Schokolade. Insgesamt kommt unser Sortiment sehr gut an. Die FAIR TRADE & FRIENDS ist der Treffpunkt für Weltläden. Am Freitag waren außerdem unsere Einkäufer hier, um Branchen-Trends zu beobachten. Ein ganz großes Thema für unser Unternehmen ist auch die Vernetzung, die hier auf der Messe hervorragend funktioniert. Wir sind nächstes Jahr wieder dabei.“

Dipl.-Ing.Cand. Dr. Abdelhay Fdil, Geschäftsführender Gesellschafter bei ARGANPUR (Naturkosmetik)

„Der Umsatz auf der FAIR TRADE & FRIENDS hat sich im Vergleich zum vorherigen Jahr sogar noch gesteigert. Die Besucherqualität war sehr gut und das Publikum zeigte großes Interesse an unseren Produkten. Besonders gut angekommen sind unsere Kosmetikartikel mit Arganöl. Für unser Unternehmen arbeiten heute drei verschiedene Frauen-Kooperativen in Marokko. Wir möchten die Frauen dort unterstützen, damit sie arbeiten und Geld verdienen können. Von Marokko aus importieren wir die Rohstoffe zu fairen Konditionen. Produziert werden die Kosmetikartikel in Deutschland. Es hat uns sehr gefreut, dass uns viele der Kunden aus dem letzten Jahr auf unserem Messestand besucht haben. Nächstes Jahr sind wir auf jeden Fall wieder auf der FAIR TRADE & FRIENDS!“

Thomas Zigahn, Inhaber Tanz auf Ruinen, Dinslaken (Schmuck, Accessoires und Wohndekoration aus Recycling-Materialien)

„Ich hatte nicht mit soviel Ansturm gerechnet. Ich musste am Freitag und am Samstag noch nachproduzieren. Am ersten Messetag habe ich bereits so viel Umsatz gemacht wie auf einer

vergleichbaren Messe an drei Tagen. Neben Endverbrauchern war auch das Interesse des Handels immens. Ich habe auch direkt an Einzelhändler verkauft. Viele von ihnen musste ich erstmal vertrösten, weil ich derzeit mit der Produktion nicht nachkomme. Professionell betreibe ich das Unternehmen erst seit April dieses Jahres. Nun werden ich wohl noch Mitarbeiter einstellen müssen, um die große Nachfrage zu bedienen.“

Moritz Zielke, Mitgründer von wiederverwandt, Köln (Planungsbüro für Nachhaltiges Bauen & Wohnen)

„Es war wie immer ein schönes Zusammentreffen der nachhaltigen Szene. Auch international gewinnt die Messe an Bedeutung. Man trifft hier in Dortmund auf viele engagierte Menschen, die gute Ideen haben und das Ziel verfolgen, die Welt ein Stück besser zu machen. Darüber hinaus konnten wir auf der Messe neue Aufträge für unser Planungsbüro anbahnen. Unsere Vorträge zum nachhaltigen Bauen und Wohnen und in unsere Recycling-Workshops hatten einen regen Zulauf. Wir hatten über die gesamte Messelaufzeit etwa 260 Workshop-Teilnehmer. Wir kommen auf jeden Fall wieder!“

Oliver Uebing, Kundenberater der GLS Bank (Ethisches Investment)

„Wir hatten bestimmt 300 Beratungsgespräche hier an unserem Stand. Die Besucher kamen sehr gezielt zu uns, um sich über ethisch ökologische Geldanlagen zu informieren – zum teil sogar aus Bundesländern wie Schleswig-Holstein, Bayern und Hessen. Der Messeauftritt hat sich für uns gelohnt. Wir konnten unseren Bekanntheitsgrad weiter steigern. Auch aus den vielen Kontakte der FAIR TRADE & FRIENDS 2013 sind viele zufriedene Kunden geworden“

Tobias Palm, Vertriebsleiter Süd/ Umweltmanagement, BKK advita (1. Umweltzertifizierte Krankenkasse)

„Wir hatten viele tolle Kontakte und etwa 300 vielversprechende Kundengespräche. Wir haben auf der Messe sogar neue Mitglieder direkt gewinnen können. Das ist für uns als Krankenkasse ein super Ergebnis. Von jung bis alt war

alles vertreten. Unsere Erwartungen wurden voll erfüllt. Wir sind sehr zufrieden.“

Rike Staar, Geschäftsführerin von andercover (Upcycling /Möbel)

„Es waren mehr Besucher da als erwartet. Vor allem waren wir überrascht, dass sich so viele junge Besucher für unsere Möbel und das Upcycling interessieren. Wir haben einige neue Kontakte knüpfen können. Darüber hinaus haben sich viele Schulklassen bei uns informiert. Wir haben unser Bestes getan, alle Interessierten darüber aufzuklären, wie Upcycling funktioniert, welche Materialien verwendet werden können und was hinter der Idee steckt. Die FAIR TRADE & FRIENDS hat sich für uns gelohnt. Sie ist ein guter Ort, mehr Öffentlichkeit für unser Unternehmen zu gewinnen.“

Leo Evels, Inhaber des Blumenstudio Evels, Dortmund (Faire Rosen)

„Wir sind zum ersten Mal auf der FAIR TRADE & FRIENDS. Zum ersten Mal wollten wir die Herausforderung annehmen, direktes Feedback von den Besuchern zu bekommen und sind sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Unser Ziel ist es, faire Blumen in das Blickfeld der Menschen rücken. Mit unserer Aktion auf der Messe haben wir gleich zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen: Durch den Verkauf von Fairtrade Rosen konnten wir zum einen die Produzenten auf den Rosenplantagen unterstützen und zum anderen den Erlös drei verschiedenen Dortmunder Sozialprojekten zu Gute kommen lassen. Sehr schön war, dass sehr viele junge Menschen unsere Rosen gekauft haben. Viele Schülerinnen und Schüler haben sich bei uns informiert. Die Projekte, die wir im vorgestellt haben, haben sehr gute Resonanz gefunden. Auch im kommenden Jahr planen wir wieder hier auszustellen.“

[Der gesamten Presstext ist als PDF hier herunterzulassen.](#)

Medienkontakt:

Westfalenhallen Dortmund GmbH

Marketing- und Unternehmenskommunikation
Karolin Heinrigs
Tel.: 0231 / 12 04 – 556, Fax: – 724
E-Mail: karolin.heinrigs@westfalenhallen.de

Green City besetzt Parkplätze in der Sendlinger Straße

geschrieben von Andreas | 16. September 2014
Terminhinweis

Rollrasen statt Asphalt heißt es am 19. September auf der Sendlinger Straße und an drei weiteren Orten in München. An diesem Tag besetzt die Umweltorganisation Green City e.V. gemeinsam mit weiteren lokalen Initiativen zwischen 15:00 und 19:00 Uhr Auto-Parkplätze und stellt sie als Mitmach- oder Entspannungs-Oasen AnwohnerInnen und PassantInnen zur Verfügung. Anlass ist der weltweite Aktionstag „PARK(ing) DAY“.

Mit dabei sind Bastel-Aktionen für Kinder, eine Fahrrad-Selbsthilfewerkstatt, mobile Gärten und viele weitere Angebote, die die Straße beleben und sie so den Menschen als Lebensraum erschließen. Mit dem „PARK(ing) DAY“ untermauert Green City e.V. die Forderung nach einer radikalen Reduktion der KFZ-Stellplätze innerhalb des Mittleren Rings und stellt die Tatsache in Frage, dass dem Autoverkehr über 70 Prozent des öffentlichen Raumes eingeräumt werden. Die Forderung der Umweltschützer: Mehr Grünflächen in München, eine nachhaltige Nutzung des öffentlichen Raums und damit mehr Lebensqualität für alle MünchnerInnen. Wo genau sich die 27 PARKs befinden, erfahren InteressentInnen auf www.parkingday.de. Der „PARK(ing) DAY“ findet seit 2005 jährlich in großen Städten

wie Paris und San Francisco statt. Green City e.V. holte den Aktionstag 2007 erstmals nach München.

Termin: Freitag, 19. September 2014, 15:00 bis 19:00 Uhr

Ort: Sendlinger Straße und weitere Orte in ganz München

Veranstalter: Green City e.V.

Hochauflösende Pressefotos vom PARK(ing) DAY 2013 können Sie hier herunterladen:

https://www.greencity.de/wp-content/uploads/2014/09/GreenCity_ParkingDay_2013.zip

Weitere Bilder zu Green City e.V. finden Sie auf www.greencity.de/downloads.

Presse-Kontakt:

Judith Müller

089 / 890 668-313

presse@greencity.de

4. Münchner Radl&Fashion Show: Urbaner Lifestyle auf zwei Rädern

geschrieben von Redaktion | 16. September 2014

Presseeinladung

12/9/2014

Dienstag, 16. September 2014, 18:30 Uhr, Muffathalle, Zellstraße 4, München

Eröffnung um 20:00 Uhr durch Stadtrat Michael Kuffer (CSU)

Catride statt Catwalk: Die 4. Münchner Radl&Fashion Show zeigt am Dienstag, 16. September Münchner Labels und nachhaltig

produzierte Mode. Das Besondere: Die Models fahren auf eleganten Designfahrrädern über den Laufsteg und machen damit die Radl&Fashion Show zu einem Modeevent der besonderen Art.

Die Botschaft der Radl&Fashion Show: Radfahren steht für städtische, elegante Mobilität mit Zukunft und Stil. Das Fahrrad ist mehr als ein bloßes Fortbewegungsmittel – es ist Ausdruck des individuellen Lebensstils vieler Münchnerinnen und Münchner. Deshalb zeigt die Show auch ausdrücklich keine klassische Fahrradkleidung. Die Choreographie der erfahrenen Showdesignerin Adelinde Knorr bietet vielmehr einen einzigartigen Show-Mix aus fesselnder Musik und aktueller Mode.

Die Radlhauptstadt München lädt Sie herzlich zur Radl&Fashion Show ein. Die Veranstalter, Vertreter der Modelabels und Partner stehen gerne für Fotos und Interviews zur Verfügung. Bitte lassen Sie uns wissen, wie viele Karten wir für Ihre Redaktion reservieren dürfen.

Termin: Dienstag, 16. September, 18:30 Uhr

Ort: Muffathalle, Zellstraße 4, München

Anmeldung: Bis Dienstag, 16. September, 12:00 Uhr per Email oder Telefon

Kontakt: Judith Müller, presse@radlhauptstadt.de, (089) 890 668 -313

Mehr Informationen: www.radhauptstadt.de/fashion.

Die Initiative „Radlhauptstadt München“ fördert den Fahrradverkehr in München. Sie wird im Auftrag der Landeshauptstadt München von der Bietergemeinschaft Green City e.V./Green City Projekt GmbH, helios und Innovationsmanufaktur durchgeführt. Weitere Informationen unter www.radhauptstadt.de.

Streetlife-Festival verwandelt Ludwig- und Leopoldstraße in grüne Flaniermeile

geschrieben von Redaktion | 16. September 2014

Pressemitteilung

München, den 14. September 2014

Palmen und Vogelgezwitscher statt Beton und Autolärm: Auf dem Streetlife Festival in der Münchner Ludwig- und Leopoldstraße zeigten die Umweltorganisation Green City in Kooperation mit dem Künstler Michael Pendry und viele weitere Partnern an diesem Wochenende, dass nur ein paar Stunden Umbau genügen, um München ein Stück grüner und lebenswerter zu machen. Geschätzte 70.000 BesucherInnen genossen am Samstag, 13. September von 16:00 bis 2:00 Uhr trotz Regen das kostenlose Straßenfest und wenn das Wetter trocken bleibt, erwarten die Veranstalter am Sonntag, 14. September von 11:00 bis 20:00 Uhr weitere 100.000 Gäste. Münchens Oberbürgermeister Dieter Reiter ist erstmals Schirmherr des Festivals.

Für Aufsehen sorgte vor allem das 300 Quadratmeter große URBAN PARADISE, ein begehrter, multimedialer Palmengarten, den der Münchner Künstler Michael Pendry in Kooperation mit Green City auf Höhe der Kreuzung Oskar-von-Miller-Ring / Ludwigstraße errichtete. Mit dem temporären Großstadtdschungel werben Pendry und Green City für mehr Grün in der Stadt. Neu sind bei diesem Streetlife Festival auch das Sportareal „Ludwigstadion“, das der Partner M-Net nördlich des Odeonsplatzes präsentiert und die Aktion „Urban Art Cloud“ des

Partners IBM Deutschland. Mittels einer digitalen Staffelei und Cloud-Technologie konnten die Festival-BesucherInnen am Samstagabend ab 20:30 Uhr auf die bloße Gebäudefassade des Siegestores ein Kunstobjekt „malen“ und ihr Werk über soziale Netzwerke teilen und verewigen. Auf dem Odeonsplatz konnten die BesucherInnen traditionell und buchstäblich „Bio erleben“. Auf dem gleichnamigen Festival waren Kochshows, Modeschauen, ein Biomarkt und vieles mehr rund um nachhaltigen Konsum geboten. Bio-Bauern und Bio-Verarbeiter aus Bayern luden ein, Bio-Schmankerl zu probieren und im Bio-Biergarten zu verweilen.

Mit vier verschiedenen Bühnen kamen auch Musikfans auf dem Streetlife-Festival auf ihre Kosten: Auf der „Tanzbühne“ südlich der Theresienstraße animierten Shows und Tanzpartys zum Mitmachen, die erste Fahrrad-betriebene Bühne Europas, die „Morgenwelt Bühne“, machte mit Unterstützung von Greenpeace Energy den Zusammenhang von Stromerzeugung und elektronischer Musik erlebbar und die M94.5-Bühne bot Indie, Alternative und Elektro am Professor Huber-Platz. Das Musikhightlight des Festivals stieg bereits am Samstagabend ab 22:30 Uhr auf der Streetlife-Bühne am Siegestor: Der Radiosender 95.5 Charivari lud zur beliebten Headphone-Party, bei der die Musik nur über Kopfhörer erklang.

Besondere Unterstützung beim Streetlife-Festival erhielt Green City vom Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München und dem Hauptsponsor Sparda-Bank München eG. „Wir engagieren uns beim Streetlife-Festival sehr gerne“, erklärt Helmut Lind, Vorstandsvorsitzender der Genossenschaftsbank. „Nachhaltigkeit und ein faires Miteinander: Da vertreten Green City und wir die gleichen Werte. Deshalb ist es uns eine Herzensangelegenheit, bei diesem großartigen Fest mitzuwirken.“ Die Sparda-Bank München ist bereits seit 2009 Hauptpartner des größten urbanen Festivals in der Metropolregion.

Nächstes Jahr findet das Streetlife Festival an den

Wochenenden 16./17. Mai und 12. / 13. September 2015 statt.
Weitere Informationen lesen Sie unter
www.streetlife-festival.de.

Über Green City e.V.

Green City e.V. ist seit 1990 als Umweltorganisation für ein grüneres München aktiv. 20 MitarbeiterInnen setzen sich zusammen mit rund 1.000 Ehrenamtlichen und Mitgliedern für stadtverträgliche Mobilität, verantwortungsvollen Umgang mit Energie, nachhaltige Stadtgestaltung, und Umweltbildung für alle Altersgruppen ein. 150 Projekte und Veranstaltungen pro Jahr bieten Umweltschutz zum Anfassen und Mitmachen. Weitere Informationen unter www.greencity.de.

Über die Sparda-Bank München eG

Die Sparda-Bank München eG, 1930 gegründet, ist heute die größte Genossenschaftsbank in Bayern mit aktuell rund 260.000 Mitgliedern und 46 Geschäftsstellen in Oberbayern. Über den Gewinn-Sparverein der Sparda-Bank München e. V. fördert die Bank gemeinnützige, soziale und karitative Einrichtungen in Oberbayern. 2013 wurden dadurch über insgesamt 1,7 Millionen Euro an 690 Projekte weitergegeben.

Ihre Ansprechpartner bei Green City:

Judith Müller, Leitung Kommunikation, presse@greencity.de,
(089) 890 668 -313

Manuel Schaumann, Leitung Streetlife-Festival:
schaumann@greencity-projekt.de, (089) 890 668 -617

Weitere Informationen können Sie hier herunterladen:

Pressefotos vom Streetlife-Festival:

https://www.greencity.de/wp-content/uploads/2014/09/GreenCity_StreetlifeFestival_September2014.zip

Programmflyer Streetlife-Festival:

https://www.greencity.de/wp-content/uploads/2014/05/Flyer_Streetlife-Festival.pdf

FAIR TRADE & FRIENDS 2014: Leitmesse der Branche überzeugt durch Qualität. Neuer Aussteller- und Besucherrekord

geschrieben von Andreas | 16. September 2014

Medien-Information 109 / 2014 – Vorläufiger Schlussbericht

**+++ FAIR TRADE & FRIENDS 2014: neuer Aussteller- und
Besucherrekord +++**

**+++ In Dortmund ist der Zukunftsmarkt Fairer Handel zu Hause
+++**

+++ Leitmesse der Branche überzeugt durch Qualität +++

+++ Noch mehr Fachbesucher +++

Dortmund (Kh) – Die FAIR TRADE & FRIENDS 2014 überzeugte die Branche in diesem Jahr nicht nur durch Zuwächse bei Ausstellern und Besuchern, sondern auch durch die Qualität der Themen und des Angebots. Deutschlands größte Messe zum Fairen Handel verzeichnete vom 5. bis 7. September insgesamt rund 4.000 Besucher und damit 11 Prozent mehr als 2013 (3.600 Besucher). „Auf der FAIR TRADE & FRIENDS, dies wurde 2014 in besonderem Maße deutlich, ist der Zukunftsmarkt Fairer Handel zuhause. Hier in Dortmund, der Fairen Ruhr-Metropole, trifft sich die Branche, um sich über Trends zu informieren, mit Experten über zentrale Themen zu diskutieren und um zu netzwerken“, so das Fazit von Sabine Loos,

Hauptgeschäftsführerin der Westfalenhallen Dortmund GmbH. [...]

Den ausführlichen Bericht zur FAIR TRADE & FRIENDS 2014 und Pressefotos finden Sie im Anhang.

[FAIR109.14ap ausführlichen Bericht](#)





Bild 10404 und 10414: Stylische Trend-Mode auf dem Laufsteg der FAIR TRADE & FRIENDS.



Bild 10437: Preisträger des FA!R-Handelpreises 2015 (von links): Margarete Riemer, Inhaberin Yavana, Düsseldorf, Lena Dümer mit Tochter Emma-Elisa, Geschäftsleitung Einzelhandel sowie Nora Dümer, Junior-Designerin des Modelabels hofius, Stefan Schlepütz vom Kornhaus Naturkost, Dortmund, Martina Herbers, Weltladen Lingen, Leo Evelt, Inhaber des Blumenstudio Evelt, Marianne Abeln und Verena Buchmann, Weltladen Lingen. Im Hintergrund: Moderator Hartmut Hering.



Bild 10416: Moritz Zielke im Workshop „Re- und Upcycling“.



Bild 10014: Save the Date: 2015 findet die FAIR TRADE & FRIENDS vom 28. Bis 30 August statt.



Bild: 10008:

Ministerin Dr. Angelika Schwall-Düren eröffnet die Ausstellung KonsumWandel.



Bild-10069:

Offizielle Eröffnung der FAIR TRADE & FRIENDS 2014:

Von links: Schauspielerin Inez Bjørg David, Prominente Unterstützerin der Messe, Jesús Augusto Estrella Espinosa, Präsident der WFTO Lateinamerika, Bernd Kowol, SchokoFAIR AG, Dieter Overath, Geschäftsführer Fairtrade Deutschland e.V., Gerd Deihle, Vorsitzender Eine Welt Netz NRW, Bernd Krupp, Geschäftsführer Engagement Global, Schauspieler Moritz Zielke, Prominenter Unterstützer der Messe, Ministerin Dr. Angelika Schwall-Düren, Michael Radau, Präsident Handelsverband NRW, Sabine Loos, Hauptgeschäftsführerin Westfalenhallen Dortmund GmbH und OB Ullrich Sierau. Im Vordergrund: Schüler der Montessori Hauptschule Düsseldorf (SchokoFAIR AG).

Karolin Heinrigs

Marketing- und Unternehmenskommunikation

Telefon: +49 (0) 231 1204-556
Fax: +49 (0) 231 1204-724
Karolin.Heinrigs@westfalenhallen.de

Westfalenhallen Dortmund GmbH
Strobelallee 45, 44139 Dortmund
Telefon: +49 (0) 231 1204-0
www.westfalenhallen.de

Aufsichtsratsvorsitzender: Friedhelm Sohn,
Hauptgeschäftsführerin: Sabine Loos, Geschäftsführer: Frank
Weeke, Jochen Meschke, Sitz der Gesellschaft: Dortmund,
Registergericht: Amtsgericht Dortmund (HRB 2522), St.-Nr.
314/5700/0434

Streetlife-Festival erwartet 300.000 BesucherInnen

geschrieben von Redaktion | 16. September 2014
Pressemitteilung

München, den 5. September 2014

Streetlife-Festival erwartet 300.000 BesucherInnen

Münchens größtes Straßenfest, das Streetlife-Festival, steigt wieder am Wochenende 13. und 14. September 2014. Die Umweltorganisation Green City e.V. und das Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU) der Landeshauptstadt München öffnen für diesen Zweck zum zweiten Mal in diesem Jahr die Ludwig- und Leopoldstraße als grüne Flaniermeile für FußgängerInnen und sperren sie für Autos. Die Botschaft: Wandel braucht nicht viel Zeit – es genügen ein paar Stunden Umbau und engagierte Mitmenschen, um München grüner und

Lebenswerter zu machen. Schirmherr ist erstmals Münchens neuer Oberbürgermeister Dieter Reiter.

Was für ihn den besonderen Reiz des Streetlife-Festivals ausmacht, erklärt Dieter Reiter so: „Das Streetlife-Festival ist einerseits ein ökologischer Impulsgeber und zeigt zum anderen auf unterhaltsame Weise die bunte Vielfalt städtischen Lebens. Sehr gerne habe ich deshalb die Schirmherrschaft übernommen, sage Green City, dem Referat für Gesundheit und Umwelt sowie allen Mitwirkenden und Unterstützern meinen herzlichen Dank und wünsche den Besucherinnen und Besuchern ein vergnügliches Fest!

Die Highlights des Streetlife-Festivals bilden das Sportareal „Ludwigstadion“, das der Partner M-Net zwischen Odeonsplatz und Oskar-von-Miller-Ring präsentiert, und die Kunstinstallation URBAN PARADISE, ein multimedialer Palmengarten des Künstlers Michael Pendry in Kooperation mit Green City. Mit dem Dschungel auf der ansonsten viel befahrenen Ludwigstraße werben Pendry und die Umweltorganisation für mehr Grün in der Stadt. Weiter nördlich informiert die „Mobilitätsmeile“ mit einem Fahrrad-Parcours des ADFC München, einem Testgelände für Elektromobilität und einem Seifenkisten-Workshop für die kleinen Gäste über umweltverträgliche Mobilität. Im Bereich „Mensch und Umwelt“ vom Siegestor bis zur Georgenstraße stellen sich Initiativen zu Themen wie Umweltschutz, Menschenrechten, Suchtprävention und Tierschutz vor. Mit dabei ist selbstverständlich auch der Veranstalter Green City e.V. mit seiner Grünen Oase und einem Barfußpark für die jüngsten FestivalbesucherInnen. Letztere dürfen sich außerdem auf das Kinderprogramm von Lilalu am Geschwister-Scholl-Platz und eine Kinderspielstraße rund um den Ökolandbau auf dem Odeonsplatz freuen. Die „BioPioniere©“ können an fünf spannenden Stationen selbst ausprobieren, was ein Bio-Bauer und seine Familie alles machen: Kartoffeln ernten, Kühe melken und Getreide mahlen. Die Kinder können auch Schafe streicheln und Bienen beobachten. An jeder Station

locken kleine Gewinne und als Hauptpreis ein Familienwochenende in einem Bio-Hotel.

Ebenso auf dem Odeonsplatz können die BesucherInnen traditionell und buchstäblich „Bio erleben“. Auf dem gleichnamigen Festival sind Kochshows, Modeschauen, ein Biomarkt und vieles mehr rund um nachhaltigen Konsum geboten. Bio-Bauern und Bio-Verarbeiter aus Bayern laden ein, Bio-Schmankerl zu probieren und im Bio-Biergarten zu verweilen. Nachhaltiges Essen gibt es jedoch nicht nur dort: Erstmals bietet „Hin & Weck“ am Professor-Huber-Platz vegane und vegetarische Gerichte aus regionalen Zutaten im umweltfreundlichen Mehrweg-Pfandglas von WECK®. Den Ökolandbau erleben können Kinder und Erwachsene auch beim Erlebnis-Pavillon „München schmeckt Bio“ am Professor-Huber-Platz – hier wird gesät, gepflanzt und gekocht. Er wird organisiert vom RGU, dem Mitveranstalter des Festivals. Es ist mit zwei weiteren Aktionen vor Ort, beispielsweise mit einem Schokomobil, das in unmittelbarer Nähe parkt. Der Truck der Kampagne „Make Chocolate Fair“ tourt derzeit durch Europa und neben Infos zum Fairen Handel in München gibt es dort fair gehandelte Schokolade – allerdings ist ein bisschen Einsatz beim Gewinnspiel gefragt. Dass München die Aktion unterstützt, ist Ehrensache – immerhin ist die Stadt seit 2013 Fair Trade Town. Das RGU ist auch mit der „Beratungsstelle für sexuell übertragbare Krankheiten einschließlich AIDS“ an der Ludwigstraße vertreten. Dort können Besucherinnen und Besucher ihr Wissen rund um sexuell übertragbare Krankheiten testen.

Mit vier verschiedenen Bühnen kommen auch Musikfans auf dem Streetlife-Festival auf ihre Kosten: Auf der „Tanzbühne“ südlich der Theresienstraße animieren Shows und Tanzpartys zum Mitmachen, die erste Fahrrad-betriebene Bühne Europas, die „Morgenwelt Bühne“, macht mit Unterstützung von Greenpeace Energy den Zusammenhang von Stromerzeugung und elektronischer Musik erlebbar und die M94.5-Bühne bietet Indie, Alternative und Elektro am Professor Huber-Platz. Das Musikhilight des

Festivals steigt am Samstagabend ab 22:30 Uhr auf der Streetlife-Bühne am Siegestor: Der Radiosender 95.5 Charivari lädt zur beliebten Headphone-Party, bei der die Musik nur über Kopfhörer erklingt. Bereits um 20:30 Uhr projiziert der Partner IBM Deutschland „Urban Art“ ans Münchner Siegestor. Mittels einer digitalen Staffelei und Cloud-Technologie können die Festival-BesucherInnen aus der bloßen Gebäudefassade ein Kunstobjekt machen und ihr Werk über soziale Netzwerke teilen und verewigen. Ein ausführliches Bühnenprogramm gibt es auf www.streetlife-festival.de/programm.

Auch 2014 unterstützte die Sparda-Bank München eG die Organisatoren. „Wir engagieren uns beim Streetlife-Festival sehr gerne“, erklärt Helmut Lind, Vorstandsvorsitzender der Genossenschaftsbank. „Nachhaltigkeit und ein faires Miteinander: Da vertreten Green City und wir die gleichen Werte. Deshalb ist es uns eine Herzensangelegenheit, bei diesem großartigen Fest mitzuwirken.“ Die Sparda-Bank München ist bereits seit 2009 Hauptpartner des größten urbanen Festivals in der Metropolregion.

Das Streetlife-Festival findet am Samstag von 16:00 bis 2:00 Uhr und am Sonntag von 11:00 bis 20:30 Uhr statt. Mehr Informationen gibt es auf www.greencity.de und www.streetlife-festival.de. Das nächste Festival folgt am 16. und 17. Mai 2015.

Über Green City e.V.

Green City e.V. ist seit 1990 als Umweltorganisation für ein grüneres München aktiv. 20 MitarbeiterInnen setzen sich zusammen mit rund 1.000 Ehrenamtlichen und Mitgliedern für stadtverträgliche Mobilität, verantwortungsvollen Umgang mit Energie, nachhaltige Stadtgestaltung, und Umweltbildung für alle Altersgruppen ein. 150 Projekte und Veranstaltungen pro Jahr bieten Umweltschutz zum Anfassen und Mitmachen. Weitere Informationen unter www.greencity.de.

Über die Sparda-Bank München eG

Die Sparda-Bank München eG, 1930 gegründet, ist heute die größte Genossenschaftsbank in Bayern mit aktuell über 260.000 Mitgliedern und 46 Geschäftsstellen in Oberbayern. Über den Gewinn-Sparverein der Sparda-Bank München e. V. fördert die Bank gemeinnützige, soziale und karitative Einrichtungen in Oberbayern. 2013 wurden dadurch über insgesamt 1,7 Millionen Euro an 690 Projekte weitergegeben.

Ihre Ansprechpartner bei Green City:

Judith Müller, Leitung Kommunikation bei Green City e.V.:
presse@greencity.de, (089) 890 668 -313

Manuel Schaumann, Leitung Events bei Green City Projekt GmbH:
schaumann@greencity-projekt.de, (089) 890 668 -617

Hochauflösende Pressefotos können Sie hier herunterladen:

https://www.greencity.de/wp-content/uploads/2014/08/Pressefotos_GreenCity_Streetlife-Festival_Mai_2014.zip

Weitere Bilder zu Green City e.V. finden Sie auf www.greencity.de/downloads.

Leitmesse für den Fairen Handel baut Spitzenposition weiter aus

geschrieben von Andreas | 16. September 2014

FAIR TRADE & FRIENDS 2014: Unterlagen zur Vorab-
Pressekonferenz

Leitmesse für den Fairen Handel baut Spitzenposition weiter aus

Dortmund (Kh) – Die FAIR TRADE & FRIENDS (5. bis 7. September

2014) kann in diesem Jahr ihre nationale Spitzenposition mit rund 160 Ausstellern aus insgesamt 15 Nationen weiter ausbauen. Die Ausstellerzahl konnte im Vergleich zum Vorjahr um rund 20 Prozent übertroffen werden. 30 Prozent mehr Fläche wurde an die Aussteller vermietet. Außerdem wurde die FAIR TRADE & FRIENDS vom Land NRW im Rahmen der Initiative GERMANY AT ITS BEST offiziell als „Deutschlands größte Messe zum Fairen Handel“, ausgezeichnet. Mit dem modifizierten Konzept, das 2013 verwirklicht wurde, bahnt sich Deutschlands Leitmesse erfolgreich ihren Weg. Sabine Loos, Hauptgeschäftsführerin der Westfalenhallen Dortmund GmbH, erklärt: „Mit unserem Messekonzept verfolgen wir das Ziel, den Fairen Handel und verwandte Wirtschaftszweige abzubilden und miteinander in den Dialog zu bringen. Kernangebot der FAIR TRADE & FRIENDS ist und bleibt natürlich der Faire Handel. Weitere Ansätze nachhaltigen Wirtschaftens wie Ethisches Investment, Gemeinschaftlicher Konsum und ökologisch wie sozial verantwortlicher Tourismus gehören jedoch für uns und auch für unsere Zielgruppe genauso zu einem nachhaltigen Lebensstil wie der Faire Handel.“ [...]

Inhalte Pressemappe:

*Vorbericht zur FAIR TRADE & FRIENDS 2014 *Trendbericht zum Fairen Handel *Informationen der Aussteller *Prominente Unterstützer *Grußworte Ideeller Träger, Förderer, Kooperationspartner, Veranstalter *Information zu den Fachforen (Eine Welt Netz NRW) *Kennzahlen zu fair gehandelten Produkten im konventionellen Einzelhandel (EHV WM) *Pressemitteilung zur Ausstellungseröffnung „KonsumWandel“ von Vamos e.V.
*Pressemitteilung SchokoFAIR AG

Die Presseunterlagen zur heutigen Pressekonferenz finden Sie hier zusammengefasst als PDF:
http://www.westfalenhallen.de/messen/fair/downloads/fair/Pressemappe_zur_FAIR_TRADE_and_FRIENDS_2014.pdf

Für das Pressefoto bitte auf die Box Fotos zum Download klicken: <http://www.westfalahallen.de/messen/fair/2312.php>

Karolin Heinrigs

Marketing- und Unternehmenskommunikation

Telefon: +49 (0) 231 1204-556

Fax: +49 (0) 231 1204-724

Karolin.Heinrigs@westfalahallen.de

Westfalahallen Dortmund GmbH

Strobelallee 45, 44139 Dortmund

Telefon: +49 (0) 231 1204-0

www.westfalahallen.de

Aufsichtsratsvorsitzender: Friedhelm Sohn,
Hauptgeschäftsführerin: Sabine Loos, Geschäftsführer: Frank Weeke, Jochen Meschke, Sitz der Gesellschaft: Dortmund, Registergericht: Amtsgericht Dortmund (HRB 2522), St.-Nr. 314/5700/0434

Einladung zur ECO-STREETART Aktion | 13. September in Berlin Kreuzberg

geschrieben von Andreas | 16. September 2014

Liebe Menschen,

am 13. September wirds wieder farbig: Wir räumen Berlin auf und machen ECO-STREETART daraus. Im Rahmen dessen freuen wir uns natürlich über eine Ankündigungen in eurem / Ihrem Netzwerk und/oder eine Berichterstattung im Nachgang der Aktion – und über eine rege Teilnahme sowieso.

Was genau wird passieren?

Im Rahmen des „Aktionstages für ein schönes Berlin“ sammeln wir liegengebliebene Skurrilitäten auf der Oranienstrasse und kreieren daraus im hinteren Innenhof der Oranienhöfe auf ca. 15 m x 8 m eine bunte Hommage an Berlin in Form einer Collage.

Der Workshop ist offen für Jeden, egal ob jung und alt, und soll in erster Linie Spaß am Entdecken und Gestalten bringen. Außerdem kann er unsere Wahrnehmung schulen, denn wir wollen sichtbar machen, was alles bewusst oder achtlos weggeworfen wird und so eine Sensibilisierung zu diesem Thema erreichen. Wir dokumentieren die Aktion und die Entstehung der Collage fotografisch und per Video und entsorgen danach fachgerecht alle Komponenten unseres Bildes.

WER?

Die Aktion ist ein Projekt von der Kommunikationsdesignerin Carolin Oelsner (Mitglied im SUSTAINABLE DESIGN CENTER e.V. und Initiatorin des Thinkfarm Creative Labs) sowie Annekathrin Otto von Gruen Schlau & Partner

Mehr Informationen

Anbei sende ich den Leitartikel zur Aktionsreihe im Tagesspiegel (ein Artikel über speziell unsere Aktion wird folgen)

und den Link zu unserem facebookevent

<https://www.facebook.com/events/1483618091895975/>

Vorangegangene ähnliche Aktionen sind auf meiner Website unter <http://carolin-oelsner.de/projekte/tagesworkshops/> nachvollziehbar dokumentiert

Bitte lasst uns wissen, ob ihr Kapazitäten für Ankündigung und Berichterstattung habt.

Anmelden könnt ihr euch per E-Mail oder das facebookevent.

Bis dahin,

vielen Dank und liebe Grüße,

Carolin Oelsner und Annekathrin Otto

CO



CAROLIN OELSNER

Konzeption & Design

Mobil +49 (0)176 44 56 82 34 ◆ Thinkfarm +49 (0)30 577 04 47
47 ◆ Homeoffice +49 (0)30 70 24 51 99
mail@carolin-oelsner.de ◆ www.carolin-oelsner.de

Büroadresse: % Thinkfarm Berlin, Oranienstr. 183, 10999 Berlin
◆ www.thinkfarm.de/

Postadresse: Moosdorfstr. 6, 12435 Berlin

—

Mitglied im SUSTAINABLE DESIGN CENTER e.V. ◆
www.sustainable-design-center.de

AOK Blade Night startet am 1. September auf der Strecke Schwabing (Nord)

geschrieben von Andreas | 16. September 2014
Presseinformation

Sehr geehrte Damen und Herren,

am Montag, 1. September lädt die Umweltorganisation Green City e.V. wieder zur kostenfreien AOK Blade Night – vorausgesetzt, das Wetter spielt dieses Mal mit. Um 19:00 Uhr beginnt die Veranstaltung mit Programm auf dem Platz vor dem Verkehrszentrum des Deutschen Museums. Alle TeilnehmerInnen sind dieses Mal eingeladen, in Tracht zu kommen und sich mit

der traditionellen Wiesn-Ausgabe der AOK Blade Night auf's Oktoberfest einzustimmen. Der Musiksender 95.5 Charivari verlost zu diesem Anlass unter den schönsten und ausgefallensten TrachtenträgerInnen Wiesn-Gutscheine. Falls die AOK Blade Night wetterbedingt ausfällt, verschiebt sich die Aktion um eine Woche.

Um 21:00 Uhr setzt sich der Skaterzug in Bewegung. Als eine von vier ausgesuchten Strecken steht dieses Mal die Strecke Schwabing (Nord) an. Auf autofreien Straßen skaten die TeilnehmerInnen von der Theresienhöhe über die Hackerbrücke und die Dachauer Straße nach Schwabing. Durch den Olympiapark fahren sie über die Karl-Theodor-Straße zur Münchner Freiheit. Die Münchner Prachtstraßen Leopold- und Ludwigstraße führen den Skaterzug über die Theresienstraße zurück zum Ausgangspunkt. Ob das Wetter am Montag einen Start zulässt, erfahren Interessenten am selben Tag ab 14:00 Uhr auf www.aok-bladenight.de. Bei gutem Wetter findet die AOK Blade Night bis 8. September 2014 jeden Montagabend statt.

Termin: Jeden Montag bis 8. September 2014, 19:00 – 23:00 Uhr (Programm ab 19:00 Uhr, Start des Laufs um 21:00 Uhr, Ende gegen 23:00 Uhr)

Veranstalter: Green City e.V.

Ort: Platz vor dem Verkehrszentrum des Deutschen Museums, Theresienhöhe, München

Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei, ein freiwilliger Beitrag von 2 Euro ist erbeten

Ansprechpartnerin: Anna Hartmann, hartmann@greencity-projekt.de, (089) 89 06 68 -613

Den genauen Streckenverlauf können Sie auf dieser Karte einsehen:

<http://www.aok-bladenight.de/images/strecken/Schwabing14.pdf>

Kostenlose Fotos der AOK Blade Night können Sie hier herunterladen: www.greencity.de/downloads.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen
Judith Müller

—

Green City e.V.
Judith Müller
Kommunikation
Goethestraße 34 / Rgb.
80336 München

Tel (089) 890 668 – 313
Fax (089) 890 668 – 66
judith.mueller@greencity.de
www.greencity.de

Rosen zu fair-kaufen! – Spendenaktion auf der FAIR TRADE & FRIENDS (5.-7. September 2014)

geschrieben von Andreas | 16. September 2014
Medien-Information 101 / 2014

Dortmund (saM/ Kh) – Gleich drei verschiedene soziale Projekte werden vom Dortmunder Blumenstudio EVELS gefördert und im Rahmen der kommenden FAIR TRADE & FRIENDS vorgestellt. Insgesamt 1.500 Fairtrade zertifizierte Rosen werden gestiftet und auf Deutschlands größter Messe zum Fairen Handel für einen guten Zweck verkauft. Der Erlös kommt den Dortmunder Hilfsprojekten „Gast-Haus statt Bank“, „Kita Schiffskoje“ und

„Dortmunder Frauenhaus“ zu Gute. „Wir freuen uns sehr, dass wir die Spendenaktion und damit das großartige Engagement der Dortmunder Hilfsprojekte unterstützen können. Schön, dass das faire Engagement in unserer Stadt von Jahr zu Jahr wächst“, sagt Sabine Loos, Hauptgeschäftsführerin der Westfalenhallen Dortmund GmbH.

Zur Verfügung gestellt werden die fair gehandelten Rosen aus dem Hochland von Kenia vom Blumenstudio Evels. Das Dortmunder Geschäft ist zum ersten Mal als Aussteller vertreten. Beteiligt an der großzügigen Stiftung ist außerdem der Blumengroßhandel Blocker aus Welper. Die Rosen werden mithilfe von Mitgliedern, Eltern und Vorstand der drei Hilfsorganisationen, vom Blumenstudio Eves und dem Blumengroßhandel Blocker auf der FAIR TRADE & FRIENDS verkauft.

Was steckt hinter den Projekten?

Das ökumenische Projekt „Gast-Haus statt Bank“ unterstützt seit Eröffnung am 14. Januar 1996 Obdachlose in der Stadt Dortmund. Zu den Gästen zählen nicht nur Menschen, die auf der Straße leben müssen, sondern auch diejenigen, die am unteren Rand der Armut leben.

Die „Kita Schiffskoje“ in der Nordstadt ist Dortmunds erste „FaireKITA“, die im Rahmen des gleichnamigen Projekts des Netzwerks Faire Metropole Ruhr gewonnen werden konnte. FaireKITA stellt einen bisher wenig betrachteten Zweig der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit in den Mittelpunkt: die frühkindliche Sensibilisierung für Nachhaltigen Konsum und ausbeuterische Kinderarbeit. Nur wenn zukünftige Generationen von klein auf an solche Themen herangeführt werden, kann gewährleistet werden, dass diese auch in die Mitte der Gesellschaft getragen werden. Eine Auszeichnung als „Faire Kita“ schafft für die Einrichtung neue Möglichkeiten und Perspektiven.

Nicht nur die Qualifizierung der ErzieherInnen sondern auch

das Bewusstsein der Eltern über Nachhaltigen Konsum und ausbeuterischer Kinderarbeit wird gestärkt. Faire Kitas haben mindestens ein fair gehandeltes Produkt für Kinder, wie Orangensaft oder Kakao, und eines für Erwachsene, wie Kaffee oder Zucker, im Angebot. Außerdem arbeitet die Kita in Dortmund mit Vorschulkindern zum Thema Fairer Handel. So können sie beispielsweise lernen, welche Herkunft die Produkte haben, von denen sie täglich umgeben sind. Außerdem stellt die Kita ein „Faires Team“ zusammen, das sich um die Umsetzung und Einhaltung sozialer und verantwortungsbewusster Richtlinien kümmert.

Das „Dortmunder Frauenhaus“ ist langjähriger Partner vom Blumenstudio EVELS. Im Rahmen von gemeinsamen Aktionen konnten bereits viele Spendengelder gesammelt werden. Das Haus bietet Frauen und ihren Kindern eine geschützte Atmosphäre. Genutzt wird es von bis zu 30 Frauen und Kindern, die vor allem hier untergebracht sind, um der häuslichen Gewalt zu entkommen.

Die FAIR TRADE & FRIENDS findet von Freitag, dem 5., bis Sonntag, dem 7.

September 2014, in der Messe Westfalenhallen Dortmund statt. Veranstalter ist die Westfalenhallen Dortmund GmbH und Ideeller Träger das

Eine Welt Netz NRW. Förderer sind das Ministerium für Bundesangelegenheiten,

Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen und das NRW-EU Ziel 2-

Programm sowie die Stadt Dortmund. Der Einzelhandelsverband Westfalen-

Münsterland e. V. ist Kooperationspartner der Messe.

Besucherzielgruppe der FAIR TRADE & FRIENDS sind all diejenigen, die sich für

fair gehandelte und nachhaltige Produkte interessieren und sich über

Zukunftstrends in diesem Sektor informieren möchten; das betrifft Fachleute

und Einkäufer für den Fach-, Einzel- und Großhandel, die Gastronomie und Institutionen ebenso wie öffentliche Beschaffer und Endverbraucher.

Weitere Informationen zur Messe unter www.fairandfriends.de, www.fair.messeblogs.de und www.facebook.com/fair.dortmund
Tickets zur FAIR TRADE & FRIENDS 2014 gibt es ab sofort im Online-Shop
unter: <https://shop.messe-dortmund.de/fair!>

Die ausführliche Meldung können Sie unter dem folgenden Link downloaden:

<http://www.westfalenhallen.de/messen/fair/downloads/fair/FAIR101.14.pdf>

Honorarfreie Pressefotos und Logos gibt es unterhalb des Textes, bitte auf den Button „Fotos zum Download“ klicken:
<http://www.westfalenhallen.de/messen/fair/2284.php>

Bitte nehmen Sie den Termin der FAIR TRADE & FRIENDS 2014 auch in Ihren Messekalender auf! Vielen Dank!

Karolin Heinrigs
Marketing- und Unternehmenskommunikation
Telefon: +49 (0) 231 1204-556
Fax: +49 (0) 231 1204-724
Karolin.Heinrigs@westfalenhallen.de

Westfalenhallen Dortmund GmbH
Strobelallee 45, 44139 Dortmund
Telefon: +49 (0) 231 1204-0
www.westfalenhallen.de

Aufsichtsratsvorsitzender: Friedhelm Sohn,
Hauptgeschäftsführerin: Sabine Loos, Geschäftsführer: Frank Weeke, Jochen Meschke, Sitz der Gesellschaft: Dortmund,
Registergericht: Amtsgericht Dortmund (HRB 2522), St.-Nr. 314/5700/0434